

Sitzung vom 10.09.2025

Frage Nr. 232 von Herrn SIMAR (CSP)

Thema: App Ärztemangel

Es gilt das gesprochene Wort!

Frage:

Über die neue App „MyMedJob“, soll Ärzten, medizinischem Personal sowie Krankenhäusern und Praxen geholfen werden, schneller zusammenzufinden, berichtete unlängst die Presse.[1]

Anders gesagt: MyMedJob ist eine digitale Lösung, die medizinische Einrichtungen und Fachkräfte effizient vernetzen soll, um dem Personalmangel im Gesundheitswesen zu begegnen.

Zweck der App: Sie bündelt bislang verstreute Informationen zu offenen Stellen, Bereitschaftsdiensten und sogar zur Vermietung von Praxisräumen auf einer zentralen Plattform. Angeblich können Bewerber über die App gezielt nach Fachgebiet und Region suchen, Arbeitgeber ihre Angebote zentral einstellen. Damit soll die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage im Gesundheitssektor verringert werden.

Entstehung der Idee geht auf einen Lütticher Mediziner zurück, der die Idee aus eigener Erfahrung entwickelte, da Kliniken schwer Bewerber finden, während Fachkräfte oft keinen Überblick über offene Stellen haben. Aktueller Stand: 15 Krankenhäuser, vor allem in der Provinz Lüttich, sowie Partner in Brüssel, im Hennegau und in Luxemburg nutzen bereits die App. Vertreter von Kliniken wie dem CHU sehen in der Plattform eine dringend benötigte Unterstützung, um qualifiziertes Personal zu rekrutieren. Ziel ist, Zeit und Ressourcen zu sparen und Versorgungslücken zu schließen.

Die langfristig erwartete Wirkung geht dahin, dass offene Stellen schneller besetzt werden, wovon letztlich auch die Patientinnen und Patienten profitieren.

Hierzu meine Fragen:

- *Werden auch Einrichtungen und medizinische Fachkräfte aus Ostbelgien diese App nutzen können oder ist sie im Grunde auf den frankophonen Landesteil zugeschnitten?*
- *Wie bewertet die Regierung die Entwicklung dieser App? Wir begrüßen diese Maßnahme, die dazu dienen kann, dass die Kliniken zusätzliches Personal anwerben können.*
- *In wie fern wird der Pflegekräftebereich einbezogen?*

[1] Grenzecho, 3. September 2025

Antwort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

laut Medjob (Website) sind sowohl die Klinik Sankt Josef als auch die CHC Kliniken angeschlossen. Die Website und App sind allerdings nur in französischer Sprache verfügbar, sodass sich wahrscheinlich vorwiegend Personen aus dem frankophonen Landesteil angesprochen fühlen.

Ich begrüße diese Maßnahme ausdrücklich, die dazu dienen kann, dass die Kliniken zusätzliches Personal anwerben können.

Laut Medjob (Website) richtet sich das Angebot an alle Gesundheitsdienstleister, wobei primär der Krankenhaussektor anvisiert zu sein scheint.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.